

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 49

**Artikel:** Auch eine Meinung  
**Autor:** W.S.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-475484>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

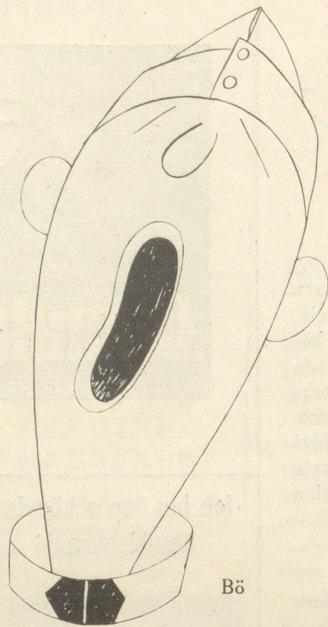
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Fesches Madel, kesse Dirn, geh nimm a Busserl,  
Denn d'Soldaten in der Schweiz sein voller Schneid,  
Häng Deí Herzel net an Zivilisten-Dussel,  
Denn sonst tätst mir in der tiefsten Seel drin leid.

Du mei Schatz und i Deí Held  
Und des Greíz im roten Feld  
Sie le-he-heben hoch!

Unsre Väder ham gekämpft als wie die Lewe,  
Bei St. Jakob und bei Grandson und am Stoß.  
Hands dem Erbfeind auf sein dicke Schädel g'gewe  
Bis er lag in seiner eigne rote Soß.

Du mei Schatz und i Deí Held  
Und des Greíz im roten Feld  
Sie le-he-heben hoch!

Mit diesem Liedlein möchten wir unsern Schatz  
an Soldatenliedern bereichern, wobei wir ganz im  
Sinn und Geist mancher bisher gebräuchlichen  
Liedertexte bleiben. Bö

### Erlebnis von der «Schmalspurigen»

Nachdem ich meinen Koffer als Passagiergut aufgegeben hatte und schon weggegangen war, erinnerte ich mich, daß ich noch ein Billett zu lösen habe und wandte mich nochmals an den Schalter.

Durchs Fensterchen wurde ich dann sehr freundlich belehrt, daß der Schalter für Billette erst in zehn Minuten geöffnet werde.

Seitdem überlege ich mir immer noch, wie ich es einteilen könne, zu welcher Stunde ich nur Perlmutterknöpfe und zu welcher Stunde nur Hosenträger dem Kunden offerieren soll. Obi.

### Feine Wildbret-Gerichte

Die Haus-Spezialität der

## Braustube

Hürlimann am Bahnhofplatz Zürich

### Aarau

## Hotel Aarauerhof

Modern und preiswert. Großes Tagesrestaurant. Bester Parkplatz. E. Balmer

In Zürich das

## Esplanade

Tabarin · Billy-Bar

### Es ist paradox...

wenn ein Gärtner auf keinen grünen  
Zweig kommt;  
wenn einer in Spitzbergen stumpf-  
sinnig wird;  
wenn ein Rekordschwimmer tief ge-  
sunken ist;  
wenn ein Taucher aus allen Himmeln  
fällt;  
wenn einer in Winterthur Sommer-  
ferien macht; (au!)  
wenn bei einem Nacktkultürler der  
Schnupfen «im Anzug» ist. Jo

### Auch eine Meinung

Eine Frau sagte zu ihrem Mann,  
sie habe sich gewogen, ob er wisse,  
wie schwer sie sei. Der Mann sagte  
eine Zahl, die fast genau mit dem  
Gewicht übereinstimmte. «Du kannst  
aber gut schätzen!», sagte die Frau,  
worauf der Mann meinte: «Da sieht  
man, daß ich früher mit Vieh gehan-  
delt habe!» W. S.

### Vom Rasieren

In «Sie und Er» No. 46, Seite 1214, ist  
folgendes zu lesen:

Er hängt an seinem Rasierpinsel.  
«Seit 15 Jahren rasiere ich mich jetzt  
mit diesem Pinsel, und nun wirft ihn meine  
Frau einfach weg! Daraus wird natürlich  
nichts...»

Ich rasiere mich schon 20 Jahre mit dem  
Rasiermesser, aber mit dem Pinsel konnte  
ich noch nie Haare wegschneiden! Brie.

### Lichtblick für die leidende Menschheit

#### Leidende.

Wer an Verstopfung, Magen-, Darm-,  
Leber- und Gallensteinleiden leidet, der  
beschreibe es genau und sende es mir  
zu, ihm wird sicher geholfen oder Geld  
zurück.

Was choscht ächt 's Porto för e rechte  
Verstopfig oder e Magelide? I förch mer of  
de Post z'froge, sie chöntid vielleicht meene,  
i heis im Oberstöbli nüd ganz rechte. Joho!  
M. J.